

Mark Scheme (Results)

June 2011

International GCSE

German 4GN0 Paper 1

Edexcel is one of the leading examining and awarding bodies in the UK and throughout the world. We provide a wide range of qualifications including academic, vocational, occupational and specific programmes for employers.

Through a network of UK and overseas offices, Edexcel's centres receive the support they need to help them deliver their education and training programmes to learners.

For further information, please call our GCE line on 0844 576 0025, our GCSE team on 0844 576 0027, or visit our website at www.edexcel.com.

If you have any subject specific questions about the content of this Mark Scheme that require the help of a subject specialist, you may find our **Ask The Expert** email service helpful.

Ask The Expert can be accessed online at the following link:
<http://www.edexcel.com/Aboutus/contact-us/>

Alternatively, you can contact our Languages Advisor directly by sending an email to Alistair Drewery on
LanguagesSubjectAdvisor@EdexcelExperts.co.uk.

You can also telephone 0844 576 0035 to speak to a member of our subject advisor team.

(If you are calling from outside the UK please dial + 44 1204 770 696 and state that you would like to speak to the Languages subject specialist).

June 2011

Publications Code UG028043

All the material in this publication is copyright

© Edexcel Ltd 2011

Question Number	Answer	Mark
1	C	(1)

Question Number	Answer	Mark
2	A	(1)

Question Number	Answer	Mark
3	C	(1)

Question Number	Answer	Mark
4	B	(1)

Question Number	Answer	Mark
5	A	(1)

Question Number	Answer	Mark
6	D	(1)

Question Number	Answer	Mark
7	A	(1)

Question Number	Answer	Mark
8	E	(1)

Question Number	Answer	Mark
9	B	(1)

Question Number	Answer	Mark
10	C	(1)

Question Number	Answer	Mark
11	letztes Jahr = C, D, E dieses Jahr = A, B	(5)

Question Number	Answer	Mark
12 Teil 1	(i) 24 000 (ii) 500 (iii) 1 500	(3)

Question Number	Answer	Mark
12 Teil 2	(i) Naturwissenschaft (ii) freundlich (iii) Verwandte (iv) wenige	(4)

Question Number	Answer	Mark
13 Teil 1	(b), (c), (e) and (f) are correct	(4)

Question Number	Answer	Mark
13 Teil 2	<p>General principles:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Accept a reasonable attempt at German spelling • Generally, an English spelling of a key word will negate an answer (but see exceptions below) • Mark the candidate's responses from top to bottom, accepting only the first two given, irrespective of whether they are in the correct box <p>Positiv</p> <p>Any two of:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ist jetzt) selbstständiger (accept mehr selbsständig) • (kann) ohne Eltern auskommen/leben/sein • nicht (so/mehr) schüchtern • italienische Kultur (reject Kultur on its own) • Weihnachten <u>in Italien</u> 	(4)

	<ul style="list-style-type: none">• <u>Ostern in Italien</u>• hat (italienische) Kultur erlebt/gesehen • Accept Italian (English spelling) for the country or the adjective • Accept Cultur but reject Culture • (er war ziemlich) glücklich <p>Negativ</p> <p>NB accept answers in the top unnumbered box</p> <p>Any two of:</p> <ul style="list-style-type: none">• war oft erschöpft / an freien Tagen erschöpft (needs concept of time and tired) (reject An Freitag but accept an frei Tagen as two words) • musste oft lange schlafen (but reject ist lang im Bett geblieben) (accept Bet / Bedt) • (hat) wenige Jugendliche kennen gelernt (requires concept of young people so Leute alone is not enough) • Kinder (waren) unartig / schlecht erzogen • Kinder haben genervt	
--	---	--

4GN0/01 Summer 2011
Listening transcript

Section A

(M1) Kindheit

(M1) Beispiel

(F1) Ich bin 1996 geboren.

(M1) Frage Nummer 1

(F1) Wir haben in einem Bungalow gewohnt.

(M1) Frage Nummer 2

(F1) Meine Eltern hatten drei Kinder.

(M1) Frage Nummer 3

(F1) Ich habe Klavier gelernt.

(M1) Frage Nummer 4

(F1) Mit sechs Jahren musste ich ins Krankenhaus.

(M1) Frage Nummer 5

(F1) Der Besuch beim Zahnarzt war für mich immer das Schlimmste.

(M1) Freunde

(M1) Beispiel

(M2) Mein bester Freund heißt Henry. In Klassenarbeiten schreibt er immer die besten Noten.

(M1) Frage Nummer 6

(M2) Ich mag auch Susi. Kein Problem ist für sie zu groß und sie ist nie hektisch.

(M1) Frage Nummer 7

(M2) Erik kommt oft zu unserem Haus und macht kleine Arbeiten für meine Eltern. Das macht er auch für seine Großeltern.

(M1) Frage Nummer 8

(M2) Monika ist fantastisch. Jedes Wochenende sammelt sie Dosen und bringt sie zum Container. Und sie trennt sogar den Müll in der Schule.

(M1) Frage Nummer 9

(M2) Ahmed macht viele dumme Sachen und erzählt die besten Witze. Er bringt uns immer zum Lachen.

(M1) Frage Nummer 10

(M2) Angela ist ein bisschen kompliziert. Manchmal ist sie ganz happy und manchmal ist sie ein bisschen sauer. Aber ich mag sie sehr.

(M1) Ferien

(M1) Frage Nummer 11

(M2) Was hast du letztes Jahr in den Ferien gemacht, Lisa?

(F2) Letzten Sommer waren wir in Griechenland. Wir waren in einem tollen Hotel an der Küste. Ein Glück, denn die Temperaturen waren sehr hoch. Wir konnten jeden Tag schwimmen gehen.

(M2) Und diesen Sommer?

(F2) Meine Eltern wollen etwas ganz Anderes machen. Deshalb haben sie zwei Wochen in Schottland gebucht. Auf einem Campingplatz! So was Schreckliches! Wahrscheinlich werden wir jeden Tag wandern gehen. Das gefällt mir überhaupt nicht.

(M2) Wie fährt deine Familie in den Urlaub?

(F2) Letztes Jahr sind wir nach Athen geflogen. Das dauert nicht lang von München. Aber die lange Autoreise nach Schottland wird mir nicht so viel Spaß machen.

(M1) Deutsche und Türken

(M1) Frage Nummer 12 Teil 1

(F1) Momentan leben 7 Millionen Ausländer in Deutschland - 3 Millionen sind Türken. Deshalb steigt die Kooperation zwischen Deutschland und der Türkei. Hiermit einige wichtige Statistiken. An deutschen Universitäten gibt es ungefähr 24 000 Türken. Ungefähr 5 000 von ihnen kommen direkt aus der Türkei. Die anderen sind in Deutschland aufgewachsen. In diesem Jahr arbeiten 500 türkische Lehrer in der Bundesrepublik. Dieses Austauschprogramm hat auch 100 deutsche Lehrer in die Türkei geschickt. Schüler können auch an dem Programm teilnehmen. Dieses Jahr haben 400 Schulen in Deutschland 1 500 Schüler für eine Zeit lang als Gäste akzeptiert.

(M1) Deutsche und Türken

(M1) Frage Nummer 12 Teil 2

(F1) Ercan Hasan, Sie sind für ein Jahr aus der Türkei nach Deutschland gekommen. Was machen Sie hier?

(M2) Ich unterrichte Chemie an einem Gymnasium in Frankfurt.

(F1) Was gefällt Ihnen hier am meisten?

(M2) Vor allem mag ich die Atmosphäre in der Schule. Mit den anderen Lehrern habe ich sehr gute Verhältnisse. Sie laden mich oft zu sich nach Hause ein. In meiner Freizeit kann ich auch andere Städte in Deutschland besuchen. Ich habe einen Onkel in Heidelberg und ich kenne jetzt seine ganze Familie.

(F1) Und wie sind die Schüler?

(M2) In Deutschland und in der Türkei sind die Schüler fast gleich. Alle wollen lernen. Nur in Deutschland sind sie ein bisschen fleißiger mit den Hausaufgaben und in der Türkei stellen sie mehr Fragen im Unterricht.

(M1) Au-Pair

(M1) Frage Nummer 13 Teil 1

(F2) Bist du zwischen 18 und 24 Jahren alt? Willst du eine Zeit lang im Ausland wohnen? Dann ist die Deutsche Au-Pair-Agentur für dich da! Unsere Au-Pair-Mädchen und Au-Pair-Jungen verbringen sechs Monate bei einer Familie in einem anderen Land. Die täglichen Aufgaben sind: mit den Kindern spielen, zu Mittag eine warme Mahlzeit vorbereiten, die Kinder zur Schule bringen und aufpassen, dass sie immer genug zu tun haben, wenn die Eltern nicht da sind. Am Abend darfst du mit der Familie fernsehen oder ausgehen. Und wenn die Familie in Urlaub fahren sollte, dann fährst du natürlich mit. Von der Familie bekommst du Folgendes: dein eigenes Zimmer, ungefähr € 250 pro Monat, alle Mahlzeiten und anderthalb Tage frei in der Woche. Besuch' unsere Website heute!

(M1) Au-Pair

(M1) Frage Nummer 13 Teil 2

(F1) Errol hat als Au-Pair in Italien gearbeitet. War das eine positive Erfahrung für dich, Errol?

(M2) Im Großen und Ganzen ja. Nach sechs Monaten ist mein Italienisch jetzt viel besser geworden. Auch fühle ich mich jetzt selbstständiger, weil ich ohne meine Eltern auskommen musste. Ich war früher ziemlich schüchtern - aber jetzt ist das nicht der Fall. Ich habe auch ein bisschen von der italienischen Kultur gesehen, da ich zu Weihnachten und zu Ostern dort war.

(F1) Gab es also keine Nachteile?

(M2) Doch. Obwohl ich ziemlich glücklich war, gab es schon Nachteile. An den freien Tagen war ich so erschöpft, dass ich oft im Bett geblieben bin, um mich auszuschlafen. Ich habe also wenige Jugendliche in meinem eigenen Alter kennen gelernt. Und die zwei Kinder waren ziemlich unartig, was mich manchmal genervt hat. Aber eigentlich würde ich diesen Job empfehlen.

(F1) Ich danke dir für das Interview, Errol.

Further copies of this publication are available from
International Regional Offices at www.edexcel.com/international

For more information on Edexcel qualifications, please visit
www.edexcel.com

Alternatively, you can contact Customer Services at
www.edexcel.com/ask or on + 44 1204 770 696

Pearson Education Limited. Registered company number 872828
with its registered office at Edinburgh Gate, Harlow, Essex CM20 2JE

Ofqual



Llywodraeth Cynulliad Cymru
Welsh Assembly Government

